



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Geistliche Hauß Apoteck/ Oder Heilsamer Underricht/ wie
sonderlich die Krancken/ zu würdiger Empfahung der HH.
Sacramenten/ auch anderen/ alsdan nohtwendigen
Ubungen/ zu ermahnen/ zu trösten/ vnd ...**

Pistorius, Georg

Cölln, 1672

Ordnung/ wie man die Seel eines sterbenden Gott befehlen soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54978](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54978)

Wan man dem sterbenden das Licht
in die Hand gibt.

Jesus ist das Licht der Welt / so durch
dies zeitliche Licht bedeutet wird / er
leuchte meine inwendige Augen / daß ich
nit in dem Ewigen Todt entschlaffe. Meine
Seel wird Jesus führen auß dem Schatten
des Todts zu dem ewigen Licht das Gott
selbst ist. Das H. Licht des Glaubens
das lebendige Feuer der Liebe soll in mir nit
aufgelöschet werden. Mich wolle erhalten
das Göttlich Feuer des H. Geistes zu dem
ewigen Leben / Amen.

Ordnung / wie man die Seele eines
sterbenden Gott befehlen soll.

Litaney.

Gott erbarm dich.

Christe erbarm dich.

Herr erbarm dich.

Heilige Maria / bitt für ihn (sie).

Alle heilige Engel oder Erz. Engel / bittet
führ ihn (sie).

Heiliger Abel / bittet .re.

Der ganze Chor der Gerechten / bittet .re.

G **S**

Heiliger

Heiliger Abraham/	bitt 2c.
H. Joannes der Tauffer/	bitt 2c.
Alle heilige Patriarchen vnd Propheten/ bittet für ihn (sie).	
H. Petre/	bitt 2c.
H. Panle/	! bitt 2c.
H. Andrea/	bitt 2c.
S. Joannes/	bitt 2c.
Alle heilige Apostel vnd Evangelisten / bit- tet für ihn (sie).	
Alle heilige Jünger des Herrn.	bittet 2c.
Alle H. vnschuldige Kinder/	bittet 2c.
H. Stephane/	bitt 2c.
H. Laurenti/	bitt 2c.
Alle H. Martyrer/	bittet 2c.
H. Sylvester/	bitt 2c.
H. Augustine/	bitt 2c.
Alle H. Pabst vnd Bechtiger.	bittet 2c.
H. Benedicte/	bitt 2c.
H. Franckse/	bitt 2c.
Alle H. Münch vnd Einsidler/	bitt 2c.
H. Maria Magdalena/	bitt 2c.
H. Lucia/	bitt 2c.
Alle heilige Jungfrauen vnd Witfrauen/ bittet für ihn (sie).	

Alle liebe Auserwehltten Gottes/ bitte 2c.
 Sey ihm (oder ihr) gnädig. Verschön ihn
 (oder ihr) O Herr.

Sey ihm gnädig / erlöse ihn (sie) Herr.

Sey ihm gnädig/

Von deinem zorn/

Von der gefahr des Todes/

Von dem bösen Todt/

Von der höllischen peyn/

Von allem Ubel/

Von dem gewalt des bösen Feinds/

Durch deine Geburt/

Durch dein Creutz vnd Leyden/

Durch deinen Todt vnd Begräbnuß/

Durch deine gloriwürdige Auferste-
 hung/

Durch deine wunderbahrliche Him-
 melfahrt/

Durch den gnadenreichen Trost des
 H Geistes/

Am Tag des Gerichts/

Wir Sünder bitten dich / erhöre vns.

Das du ihm verschönest / wo bitten dich / er-
 höre vns.

Herr erbarme dich über ihn (sie).

420 Ordnung / den sterbenden
Christe erbarme dich vber ihn (sic).
Herz erbarme dich vber ihn (sic) /

Darnach / wan die Seel im Kampff
ihres Ausgangs in ängsten ist / sollen
die nachfolgende Gebett ge-
sprochen worden.

Gebet.

REise nun auß dieser Welt du Christe
liche Seel im Nahmen Gott des Vaters
des Allmächtigen / der dich erschaffen:
Im Nahmen Jesu Christi des lebendigen
Gottes Sohn / der für dich gelittē: Im Na-
men des H. Geistes / der in dir auß gegossen
ist: Im Nahmen der Engel vnd Erz-En-
gel, im Nahmen der Thronen vnd herrschaff-
sen: im Namen der Fürstenthumb vnd him-
lische Kräfte: im Nahmen der Cherubin
vnd Seraphin: im Nahmen der Patriar-
chen vnd Propheten: im Nahmen der heil-
gen Apostel / Martyrer vnd Beichtiger: im
Nahmen der heiligen Mönch vnd Einsid-
ler: im Nahmen der H. Jungfrauen vnd
aller Auserwählten heiligen Gottes. Herr
sey im Frieden dein Ort / vnd deine Wohnung

in dem heiligen Synon / durch Christum
vnsern Herrn. Amen.

Gebett.

G Barmherziger Gott / O gütiger
Gott / O Gott / der du nach der mächtig
deiner Erbarmung / die sünden der büßenden
den außlöschest / vnd die schulden der begangenen
Laster durch nachlassung vnd gnad
der verzeihung außtilgest sihe gnädig an die-
sen Diener (oder Dienerta) N. Vnd weil
er verzeihung aller seiner sünden / mit gan-
zer bekantnuß seines hertzens begehrt / so
wollest du gebetten vnd erbitten / gnädig er-
hören. Erneure in ihm allergütigster Vate-
ter / alles was durch irdische blödigkeit ver-
derbt / vnd durch betrüg des bösen Feinds
verwüßet worden; vnd wollest ihn auch als
ein Glied deiner Erlösung der einigkeit des
Leibs vnd der Kirchen beynügen vnd zuse-
hen. Erbarme dich Herz vber alle seuffter /
erbarme dich vber seine Zähren vnd weil er
keine andere hoffnung noch zuversicht hat /
als allein auff deine Barmherzigkeit / so
wollest du ihn zu dem Sacrament deiner

S 7.

Vers

Versöhnung zulassen / durch Christum
 vnseren Herrn. & Amen.

Ich befehle dich dem Allmächtigen Gott
 geliebter Bruder (oder Schwester) vnd
 vbergib dich dem / der dich zu einer Creatur
 erschaffen hat / damit / wan du die Mensch-
 liche Schuld durch den Todt wirst bezahle
 haben / du zu deinem Erheber / der dich auß
 Erden vnd Leim der Erden formiert hat /
 widerkehrest. Wan derohalben deine Seel
 von dem Leib außgehet / so komme dir ent-
 gegen die scheinbarliche Versammlung der
 Engel: es komme auch herbey der ganze
 Senat vnd Raht der heiligen Apostelen:
 So lassen sich gegen dir finden der Trium-
 phirliche Heerhauffen aller heiligen Mar-
 tyrer: So wolle dich auch die scheinbarliche
 vnd Eilgenweisse Schar der Beichtiger
 vnd Bekenner Gottes vmbgeben: Der fro-
 lockenden Jungfrauen jubiltrender Chor
 wolle dich empfangen: Der Schoß der sel-
 gen Ruh aller Patriarchen wolle dich
 vmbfahen: Der sanfftmütige vnd holdse-
 lige anblick Christi Jesu wolle dir erschei-
 nen / welcher dich vnder die / so vmb ihra
 seyn

seynd/ vnd auffwarten / zehlen vnd stellen
wolle. Unwissend ⁊ vnd weit sey von dir al-
les/was grausames vnd entsetzliches in den
Finsternissen schrecket / in den Flammen
heulet / vnd in der höllischen Qual peinli-
get. Dir welche der abscheuliche Sathan/
sambt allen seinen Rottgesellen: In deiner
mit Engelischem Geleid vmbgebener an-
kunft ertarrere vnd erzittere er / vnd fliehe
in den abgrund der ewigen Nacht vnd
Finsternis. Es stehe Gott auff / daß seine
Feind zerstrewt werden / vnd die ihn hassen/
vor ihm fliehen / wie der Rauch vergehet/
also müssen sie vergehen: Wie das Wachs
zerschmelzt vom Feuer; also müssen vnbö-
kommen die gottlosen vor Gott. Die Ge-
rechten aber müssen essen / vnd frölich seyn
vor Gott / freuden vnd lust haben. So
schämen sich derhalben / vnd werden zu
schanden alle höllische Legionen / vnd alle
Diener des Sathans sollen deine Reiß zu
verhindern sich nicht vermessen / noch wa-
derstehen. Dich erlöse von allen Schmer-
zen vnd Qual Christus / der für dich ge-
kreuziget worden. Dich erlöse von dem ewigen
wigem

wigen Todt Christus. der für dich den todt
gelitten vnd gestorben ist Dich wolle Chri-
stus der Sohn des lebendigen Gottes füh-
ren vnd einnehmen in das vor lauter freu-
den ewig grünende Paradyß / vnd als der
wahre Hirt dich vnder seine Schaff erken-
nen Er wolle dich von allen deinen sünden
absolviren vnd erledigen / vnd auff die rech-
te seite seiner Auserwöhlten stellen / daß du
deinen Erlöser von Angesicht zu Angesicht
sehst / vnd in ewiger gegenwertigkeit die
klare vnd offenbahre Wahrheit mit seligen
Augen mögest anschawen / vnd also vnder
den Heerscharen aller Seligen einloßirt / du
der süßigkeit Göttlicher Contemplation
vnd Beschawung genießest von ewigkeit
zu ewigkeit ꝛ. Amen.

Gebet.

NIm auff H. Erz deinen Diener (oder
Dienerin) in das Ort der Erlösung/
die er von deiner Barmhertzigkeit verhoff-
et. ꝛ. Amen

Erlöse Herz die Seel deines Dieners
(oder Dienerin) auß aller gefahr der höllen/
vnd von den stricken der peinen / vnd
auß

auf allen Trübseligkeiten. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast Enoch vnd Ellam von
dem gemeinen todt der welt R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast den Noe von dem Sünd-
fluß. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast Abraham von Ur der
Chaldeer. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast den Job von seinen
schmerzen vnd leyden. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast den Jsaac von der
schlachtung / vnd von der handt seines
Vatters Abrahams. R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast den Loth von Sodoma/
vnd von den flammen des Feners R. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/
wie du erlöset hast Moysen von der handt
Pharaonis des Königs in Egypten. R.
Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners
wie

wie du erlöset hast Danielen von der Löwengruben. ⁊. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast die drey Knaben von dem feurigen Ofen / vnd von der hand des gottlosen Königs. ⁊. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast Susannam von der falschen anlage ⁊. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast den David von der hand des Königs Sauls / vnd von der hand des Goliaths. ⁊. Amen.

Erlöse Herz die Seel deines Dieners/ wie du erlöset hast Petrum vnd Paulum auß den Kerckeren. ⁊. Amen.

Vnd wie du deine geliebte vnd seligste Jungfraw vnd Martyrin Teclam von dreyen grausamen Tormenten erlöset hast/ also wollost du gnädiglich erlösen die Seel dieses deines Dieners / vnd schaffen/ daß sie sich mit dir in den himmlischen Gütern erfreuen. ⁊. Amen.

Gebet

Gebett.

Wir befehlen dir Herz die Seel deines
 Dieners N. vnd bitten dich H. Erz
 Jesu Christe / Heylandt der Welt / daß / der
 du vmb ihrentwillen barmherziglich auff
 Erden herunder gestiegen / sie in die Schoß
 deiner Patriarchen einzunehmen nicht
 weigeren wollest. Erkenne Herz deine
 Creatur / welche nicht von andern fremb-
 den Göttern erschaffen sonder von dir / als
 von dem einigen / lebendigen vnd wahren
 Gott: Dan auffer dir kein anderer Gott
 ist / als du allein / vnd nichts ist / was deinem
 wercken gleich sey. Erfreue seine Seel O
 Herr in dem anschawen deines H. Ange-
 sichts / du wollest nicht rügedenck seyn seiner
 alten Sünden vnd trunckenheiten / welche
 die vngestümme his der bösen begierden er-
 weckt. Dan ob er schon gefündiget / so hat
 er doch den Vatter / den Sohn / vnd den
 H. Geist nit verlaugnet / sondern geglaubt /
 vnd hat den eiffer Gottes in sich gehabt /
 vnd Gott / der alles gemacht / treulich an-
 gebettet.

Gebett.

S einer sünden / O Herz / die er in der
 Jugend begangen / vnd seiner vnwis-
 senheit wollest du nicht gedencen / sondern
 nach deiner grossen Barmherzigkeit seiner
 in der Glori deiner Klarheit ingedenck seyn.
 Die Himmel werden ihm eröffnet / die En-
 gel wollen sich mit ihm erfrwen. Nim auff
 Herz deinen Diener in dein Reich. Der
 Erz. Engel Gottes S. Michael nehme ihn
 auff / welches der Himlischen Heerscharen
 Obrister Fürst zu seyn verdienet. Ihm wol-
 ken entgegen kommen die H. Engel Gottes /
 vnd ihn einführen in die Statt des himli-
 schen Hierusalem. Der H. Apostel Petrus
 empfahe ihn / dem die Schlüssel des Reichs
 der Himmel von Gott vbergeben. Der H.
 Apostel Paulus helffe ihm / welcher wür-
 dig worden ein außserwehtes Gefäß zu seyn.
 Der außserwehte vnd H. Apostel Joann-
 nes / dem die himlische Geheimnis offen-
 bahrt worden / der wolle seyn getrewer Für-
 bitter seyn. Alle H. Apostel bitter für ihn / de-
 nen von Gott der gewalt zu binden / vnd
 auffzulösen gegeben worden. Für ihn bitten
 alle

alle außersahlte Heiligen Gottes / welche
 umb Christi willen allerley pein vnd mar-
 ter in dieser Welt außgestanden / damit er
 nach ablägung der bänden des sterblichen
 Fleisches / zu der Glory des Himmeereichs
 gelangen möge. Das verleyhe ihm vnser
 Herr Jesus Christus / welcher mit dem
 Vatter vnd H. Geist lebt vnd regieret in
 alle ewigkeit. Resp. Amen.

Wan die Seet noch länger im kampf
 vnd in der angst ist / so bethet man die Psal-
 men / Confitemini in Domino 117. vnd
 den ganzen Psalmen / Beati immac-
 culat, 118. wie hernach folget.

Der CXVII. Psalm.

Sancet dem Herrn / daß er also gut ist /
 vnd seine Barmherzigkeit ewiglich
 wehret.

Es sag nun Israël / daß er also gut ist / vnd
 daß seine barmherzigkeit wehret ewiglich.

Es sag nun das hauß Aaron daß er al-
 so gut ist / vnd daß seine barmherzigkeit
 wehret ewiglich.

Es

Es sagen nun die den Herz fürchten/
daß seyne Barmherzigkeit wehret ewig-
lich.

In der angst ruffe ich den Herrn an/ vnd
der Herz erhöret mich in weitem raum.

Der Herz ist mein Helfer / ich fürchte
mich nicht/ was mir der Mensch thut.

Der Herz ist mein helffer / vnd ich will
verachten meine Feind.

Es ist besser auff den Herrn vertrauen
dan sich verlassen auff Menschen.

Es ist besser auff den Herrn hoffen/dan
sich verlassen auff Fürsten.

Alle Heyden haben mich vmbgeben/aber
im Nahmen des Herrn will ich mich an ih-
nen rechnen.

Sie haben mich vmb vnd vmb vmbge-
ben / aber in dem Nahmen des Herrn wil
ich mich an ihnen rechnen.

Sie haben mich vmbgeben wie die Bles-
nen/sie haben sehr gebrant wie Feuer in den
Dörnern / aber im Nahmen des Herrn wil
ich mich an ihnen rechnen.

Ich bin gestossen worden / daß ich schier
fallen solt/ aber der Herz hat mich erhalten.

Der

Der Herr ist mein Stärcke / vnd mein
Lob / vnd ist mir zum Heyl worden.

Es ist ein stimm der freuden vnd des
Heyls in den Müthen der gerechten ; die
Rechte des Herrn hat bewiesen Stärcke /

Die Rechte des Herrn hat mich erhöht /
die Rechte des Herrn hat bewiesen Stärcke /

Ich werde nicht sterben / sondern leben /
vnd verkünden / vnd aussprechen die werck
des Herrn.

Der Herr hat mich wohl gesüchtiget
aber er hat mich dem Todt nicht ergeben.

Thut mir auff die Porth der Gerechtig-
keit / daß ich da hinein gehe / vnd dem Herrn
dancke.

Dies ist die Porth des Herrn / die Gerech-
ten werden dahinein gehen.

Ich dancke dir / daß du mich hast erhö-
ret / vnd bist mein Heyl worden.

Den Stein den die Bawleuth verworf-
fen / ist zum Eckstein worden.

Das ist vom Herrn geschehen / vnd ist
wunder vor vnsere Augen.

Dies ist der Tag / den der Herr gemache
hat / laß vns freuen vnd frölich darinnen sein.

D Herr

O Herz hilff mir O Herz laß wohl gelingen.

Gelobet sey der da kompt im Nahmen des Herrn.

Wir haben euch gesegnet vom Haus des Herrn; Der Herz Gott / vnd er ist vns erschienen.

Richtet auff vnd machet euch ein herrlichen Feiertag mit grossen dicken hauffen/ bis an das Horn des Altars.

Du bist mein Gott/ ich dancke dir mein Gott/ ich wil dich erhöhen.

Ich wil dir dancken / daß du mich hast erhöret/ vnd bist mein Heyl worden.

Dancket dem Herrn daß er gut ist/ vnd seine barmherzigkeit wehret ewiglich.

Der CXXIII.

Waldenen / die ohne Rasen oder Wackel seynd in dem Weg / die im Gesäß des Herrn wandlen.

Wol denen/ die seine zeugnuß erfragen/ die ihn von ganzem hertzen suchen.

Dan die Vbelhäter wandlen nicht in seinen Wegen.

Du hast gebotten fleißig zu halten deine Gebott. D daß

D daß meine Weg gerichtet würden/ zu
halten deine Recht.

Dan würde ich nicht zuschanden/ wan
ich schawe auff alle deine Gebott.

Ich dancke dir mit auffrichtigem Her-
zen/ daß ich hab gelehrt die Bericht deiner
Gerechtigkeit.

Deine Rechte will ich halten / verlaß
mich nicht so gar.

Womit wird ein Jüngling seinen Weg
richten/bessern vnd straffen? Wan er sich
hält nach deinen Reden.

Ich hab dich gesucht von ganzem me-
nem Herzen/verstoß mich nicht von deinen
Gebotten.

Ich hab deine Redt in meinem Herzen
verborgen/ auff daß ich nit wider dich sün-
dige.

Gelobt seyß du Herr/ lehre mich deine
Recht.

Ich hab mit meinen Leffzen außgespro-
chen alle Bericht deines Munds.

Ich hab mich erfreuet in dem Weg de-
ner Bezeugnus/ als über alle Reichthumb.

Ich wil mich üben in deinen Gebot.

E

ren/

434 Ordnung/ der sterbenden
ten/ vnd schawen deine Wege.

In deinen Rechten wil ich trachten/
vnd deiner Wort nicht vergessen.

Gib deinem Knecht/ daß ich lebe/ vnd
deine Wort halte.

Deffene mir die Augen/ daß ich sehe die
Wunder an deinem Gesäß.

Ich bin ein Fremdling auff Erden/
verbirg deine Gebott nicht vor mir.

Meine Seel hat Lust gehabt zu begehren
deine Recht zu aller Zeit.

Du hast gescholten die stolzen/ verflucht
seynd/ die abfallen von deinen Gebotten.

Wende von mir Schmach vnd verach-
tung/ dan ich hab ersucht deine Bezeugnis.

Es sitzen auch die Fürsten/ vnd reden
wider mich/ aber dein Knecht über sich in
deinen Rechten.

Deine Bezeugnis seynd meine Gedan-
cken/ vnd deine Recht mein Raht.

Meine Seel klebt am Boden/ oder an
der Erden; mache mich lebendig nach de-
nem Wort.

Ich hab meine Weg außgesprachen/
vnd du hast mich erhöret; lehre mich deine
Rechte. Un

Underweise mich den Weg deiner Gebott / so wil ich mich vben in deinen Wundern.

Meine Seel ist schläfferig worden für Verdruß / stärke mich in deinen Worten.

Nimm von mir den weg der vngerechtigket / vnd erbarm dich meiner nach deinem Gefäß.

Ich hab den Weg der Wahrheit erwöhlet / dein Gerichte hab ich nit vergessen.

Ich bin angehangen an deinen gezeugnissen / Herz laß mich nit zu schanden werden.

Ich bin gelauffen den Weg deiner gebott / da du mein herz außgebreitet hast.

Man aber die Seel auß gefahren / so sagt man das folgende Responsorium.

G Ihr Heillge Gottes / kommet zu hülff /
Ihr Engel des Herrn / kompt entgegen:
Nehmet auff seine Seel / vnd bringet sie
vor das Angesicht des Allerhöchsten. V.
Christus nehme dich auff / der dich beruf-
fen hat / vnd die Engel führen dich in den
Schoß

436 Ordn. den sterbenden Gott zu befehlen.
Schoß Abrahæ Nehmet ꝛc. V. Schenck
ihm Herz die ewige Ruh / vnd das ewige
Licht leuchte ihm. Vnd bringet ꝛc.
Herz erbar m e dich / Christe erbarme dich /
Herz erbarme dich.

Vatter vnser / in der stillk.

V. Vnd führe vns nicht in versuchung.
R. Sonder erlöse vns von dem vbel.
V. Gib ihm H. r. die ewige Ruh.
R. Vnd das ewige Licht leuchte ihm.
V. Von der Pforten der Höllen.
R. Errette Herz seine Seel.
V. Er ruhe im frieden ꝛc. Amen.
V. Herz erhöre mein Gebett.
R. Vnd mein ruffen komme für dich.
V. Der Herz sey mit euch.
R. Vnd mit deinem Geist.

Gebett.

S Ir D Herz befehlen wir die Seel die
nes Dieners R. daß er der Welt ge
storben / dir lebe; vnd was er durch schwach
heit vnd gebrechlichkeit des Menschlichen
wesens vnd wandels für Sünden began
gen hat / das wollest du durch verzeihung
deiner gütigsten Barmhertzigkeit außlö
schen. Durch Jesum Christum vnseren
Herz. ꝛc. Amen.

Register